

Pressemitteilung

Seite 1/3

Die Zapfsäule fest im Blick: HD-Videoüberwachung an der Tankstelle

Tankbetrug, Ladendiebstahl, Sachbeschädigung, illegale Müllentsorgung, vorgetäuschte Schäden aus der Waschanlage – dies ist kein Auszug aus dem Polizeibericht, sondern der alltägliche Wahnsinn an deutschen Tankstellen. Auch Aral-Tankstellen-Eigentümer Peter Beducker, dessen Tankstelle in Langweid bei Augsburg seit 77 Jahren in Familienbesitz ist, weiß ein Lied davon zu singen. Seine Lösung: Ein hochauflösendes Videoüberwachungssystem mit Videomanagement-Software made in Germany vom Videoüberwachungsexperten ABUS. Dank der Kombination von IP- und HD-SDI-Videotechnologie konnte die vorhandene analoge Videoanlage kostensparend auf HD-Standard umgerüstet werden.

Die Aral-Tankstelle von Peter Beducker kann sich sehen lassen. Kraftfahrer auf zwei, vier oder acht Achsen zählen ebenso zur Stammkundschaft wie die umliegende Bevölkerung. Gründe für den Erfolg des Familienunternehmens, das Peter Beducker in vierter Generation führt, ist die breite Palette an Produkten und Dienstleistungen, die Beducker seinen Kunden bietet: Die Aral-Tankstelle verfügt über 13 Zapfsäulen, eine „AdBlue“-Abfüllanlage für LKW, sechs SB-Staubsauger, drei SB-Waschplätze und eine Waschanlage. Als Zugführer der Freiwilligen Feuerwehr übernimmt Beducker auch Verantwortung für die Versorgung der Nachbarschaft: Die umliegende Bevölkerung kauft ihre Backwaren fast ausschließlich im 2008 komplett neu gebauten Tankshop. Ein Mittagstisch mit Leberkäse vom Dorfmetzger lockt Laufpublikum ohne fahrbaren Untersatz. Das Angebot an die Umgebung wird durch eine Lotto-Aannahmestelle und einen Geldautomat abgerundet.

Entscheidung zur Modernisierung

Wie viele seiner Kollegen trug sich auch Tankstellenunternehmer Beducker schon lange mit dem Gedanken, sein betagtes 7 Jahre altes Videoüberwachungssystem zu modernisieren. Neben dem finanziellen Schaden durch Vorfälle wie Tankbetrug oder vorgetäuschte Schäden am Auto machten ihm vor allem die enttäuschten Gesichter seiner 27 Angestellten zu schaffen, wenn wieder einmal ein Täter ungestraft davon gekommen war. Die schwer

Kontakt
ABUS Security-Center
GmbH & Co. KG
Florian Lauw
Public Relations
+49 82 07 959 90-277
presse@abus-sc.com
Linker Kreuthweg 5
86444 Affing
Germany
www.abus.com

identifizierbaren Bilder des alten Videoüberwachungssystems waren ihm daher ein Dorn im Auge: „Es häuften sich die Fälle von Ladendiebstahl, bei denen mit den Bildern der alten Anlage keine exakte Identifizierung der Täter möglich war. Man konnte zwar Abläufe erkennen, aber kaum Details. Auch die Erkennung von Vorschäden an Autos, die durch die Waschanlage fuhren, war schwierig bis unmöglich. Deswegen war die Anlage jetzt fällig für eine Erneuerung“, erklärt Beducker.

Mit Planung und Installation der neuen Videoüberwachungsanlage beauftragte Beducker die im Großraum Augsburg ansässige Firma Altmannshofer Sicherheits-Videotechnik, die Jahre zuvor bereits die Alarmanlage installiert hatte. Ausschlaggebend war das besonders kostensparende Konzept, bei dem Videoüberwachungstechnik der Firma ABUS die zentrale Rolle spielte: „Die Kombination mit der HD-SDI-Technik von ABUS, die es ermöglicht, auf das bestehende Netzwerk, d. h. die vorhandenen Koax-Kabel, zurückzugreifen, hat mich überzeugt“, so der Inhaber.

Für jede Anwendung die richtige Kamera

Aufgrund des bereits vorhandenen analogen Netzwerks zur Übertragung von Videosignalen empfahlen die Altmannshofer-Sicherheitsexperten Videotechnik von ABUS. „Wir entwickeln das Konzept für eine Videoüberwachung nach den Anforderungen des Kunden. Dabei arbeiten wir herstellerunabhängig und suchen immer nach der besten Lösung zum besten Preis. ABUS zählt derzeit zu den führenden Herstellern. Neben den Megapixel-Kameras überzeugt vor allem der HDVR Digitalrekorder, der als einziges Gerät am Markt Schnittstellen für analoge, IP- und HD-SDI-Bilddaten hat. Die 2-Megapixel-Kameras liefern gestochen scharfe Bilder bei Tag und Nacht, live und in Echtzeit. Ein vorhandenes Koax-Kabelnetz kann verwendet werden, wenn es in gutem Zustand ist. Dies spart Installationskosten“, so Angelo Halder, Geschäftsführer bei Altmannshofer. Sparen kann man sich mit der Megapixel-Technik auch viele Kameras: „Zur Kennzeichenerkennung war bislang pro Zapfsäule jeweils eine analoge Kamera notwendig. Mit HD-Kameras kann man problemlos eine komplette Zapfsäulenreihe überwachen“, sagt der Videofachmann.

Lückenloser Nachweis

Mit der Installation der neuen Videotechnik hat Aral-Tankstellenbetreiber Beducker auch den Überwachungsbereich ausgedehnt. Nachdem die SB-Sauger

mehrfach schwer beschädigt wurden, sind auch sie jetzt in die Überwachung integriert, ebenso die Zapfsäulen. „Es kommt vor, dass ein Kunde tankt, im Shop einen Schokoriegel kauft und nur diesen bezahlt, nicht aber die Tankrechnung“, erklärt Beducker den typischen Tankbetrug. Um diesen vor Gericht nachzuweisen, muss der Weg des Kunden von der Zapfsäule durch den Shop bis zum Bezahlvorgang lückenlos dokumentiert sein, außerdem muss der gezahlte Betrag erkennbar sein. „Dabei müssen natürlich die Vorschriften bezüglich Mitarbeiterüberwachung oder PIN-Eingabe beachtet werden. Es ist beim Einbau auf den richtigen Blickwinkel zu achten“, ergänzt Halder.

Komfortabler Fernzugriff

Trotz der erweiterten Überwachung hat Peter Beducker heute weniger Aufwand: „Ich möchte mich so wenig wie möglich mit der Anlage beschäftigen müssen, weil dies Arbeitsaufwand und Kosten bedeutet. Sie muss störungsfrei laufen und bei Bedarf zuverlässige Bilder liefern.“ Unterstützt wird er dabei von der von ABUS in Deutschland entwickelten Videomanagement-Software (VMS). Sie erlaubt eine detaillierte Bildsuche nach verschiedensten Kriterien wie Uhrzeit oder Bildinhalte. Darüber hinaus ermöglicht das System die rückwirkende Speicherung – das betrifft den Zeitraum von fünf Minuten, bevor sich ein Vorfall ereignete. Die VMS gestattet es auch, mit Smartphones, iPad & Co. auf die Live-Bilder ortsunabhängig zuzugreifen. Dies erlaubt dem Tankstellen-Unternehmer die eine oder andere Stunde mehr Freizeit.

Immer auf der sicheren Seite

Neben dem geringen Aufwand hat Beducker weitere Vorteile von der neuen Videoanlage. So lassen sich Vorschäden an Fahrzeugen, die mancher Autofahrer nach dem Besuch der Waschanlage gerne auf den Betreiber abwälzen möchte, heute genau erkennen. Die Videotechnik überwacht das gesamte Tankstellengelände. Sie erfasst also auch, wenn Mitarbeiter im Winter die Streupflicht erfüllen. – Stellt ein bei Glätte gestürzter Kunde Forderungen, ist dieser Nachweis wichtig. Fälle illegaler Müllentsorgung lassen sich schnell aufklären.

Effekt für die Prämie

Auch die Sicherheit der Mitarbeiter wächst. „Wenn aufgrund hochauflösender Bilder immer mehr Benzin- und Ladendiebstähle an einer Station aufgeklärt werden, spricht sich das herum. Die Vorfälle nehmen dann spürbar ab“, weiß

Beducker aus Erfahrung. Und bei den Versicherungen kommt eine hochwertige Videoüberwachung in doppelter Hinsicht gut an: „Zum einen kann man besser verhandeln, wenn es um die Prämien geht, zum anderen spart man die Selbstbeteiligung im Schadenfall, wenn man nachweisen kann, dass man nicht selbst der Verursacher ist. Außerdem spart man sich den Ärger im Falle eines Einbruchs, da man ja nachweisen muss, dass es sich tatsächlich um einen Einbruch handelt“, sagt Beducker.